

24. 11. 2006

Jahresbericht 2006

Begrüßung

Ich begrüße die Anwesenden zur 28. Mitgliederversammlung seit der Gründung der DGG-Saar im Jahre 1978 und zur 6. Mitgliederversammlung mit mir als Vorsitzende. Es gehört zu den Pflichten einer Vorsitzenden, bei Mitgliederversammlungen einen Jahresbericht abzugeben. Der Jahresbericht beginnt gleich nach der Mitgliederversammlung des vergangenen Jahres 2005, die am 18.11.2005 stattgefunden hat und reicht bis zum heutigen Tag.

Ich fange meinen Bericht mit Informationen über die Mitgliederentwicklung unserer Gesellschaft an. Anschließend folgt der Tätigkeitsbericht.

Mitgliederentwicklung

Liebe Mitglieder,

in den vier letzten Mitgliederversammlungen habe ich betont, dass es unserem Verein sehr gut geht. Heute wiederhole ich diese Aussage, dass die Gesellschaft eine sehr positive Entwicklung durchläuft. Dies kann man aus der erreichten Mitgliederzahl von rund 300 entnehmen. Im Vergleich zu den anderen ca. 50 Deutsch-Griechischen Gesellschaften oder Vereinen in der Bundesrepublik stellt man fest, dass die DGG Saar eine der Mitgliederstärksten Gesellschaften ist. Wir sind natürlich stolz darauf, aber einen kleinen Nachteil hat dies schon: unser Beitrag zur Finanzierung der Dachorganisation, der VDGG, ist entsprechend höher als bei kleineren Gesellschaften.

Die DGG Saar zählte vor einem Jahr **275 Mitglieder**.

Heute liegt die Mitgliederzahl bei etwa **298 Mitgliedern, darunter 48 Kinder und Jugendliche**. Eine Aktualisierung der Mitgliederliste wurde vorgenommen.

Sie fand durch die 75 Erinnerungsschreiben statt, die im August 2006 an diejenigen Mitglieder verschickt wurden, die versäumt hatten, ihre Jahresbeiträge bis zu diesem Zeitpunkt einzuzahlen.

Die Reaktionen der angeschriebenen Mitglieder war bemerkenswert: sie reichten vom prompten Einzahlen, zum Teil sogar mit einer Spende angereichert, bis zur empörten Kündigung mit sofortigen Wirkung! So sind 9 Mitglieder aus diesem Grund ausgetreten, weiter 4 haben das Saarland verlassen. Darüber kann man traurig sein, aber wir alle wissen, dass nur freiwilliges Handeln einen Verein vorwärts bringt.

Der Anteil der Griechen unter den Mitgliedern beträgt **ca. 38%**.

Zwei langjährige Mitglieder unserer Gesellschaft sind leider verstorben:

Frau Therese Evangelidis ist am 03.12.2005 im Alter von 73 Jahren und Frau Ilse Schneider am 15.07.2006 im Alter von 93 Jahren gestorben.

Wir werden ihr Andenken in Ehre bewahren. Ich bitte Sie, sich zu erheben und eine Schweigeminute zur Erinnerung einzuhalten.

Aktivitäten der DGG Saar e.V.

Samstag, den 26.11.2005, 15:00 Uhr

Besichtigung der Ausgrabungen unter dem Schlossplatz unter der fachlichen Führung von Herrn Roth, Mittelalterarchäologe beim Landesdenkmalamt.

Es war die letzte Gelegenheit einer Besichtigung der Ausgrabungsöffnung, denn sie sollte bis Weihnachten wieder zugeschüttet werden. Obwohl eisige Temperaturen herrschten, haben 13 Mitglieder an der Besichtigung teilgenommen.

Freitag, 09.12.2005, 20:00 Uhr, Saal 1 im VHS-Zentrum, Schlossplatz

Vortrag zum Thema: Der Adler (vom Olymp bis Berlin)

Referent: Dr. Hans-Joachim Kühn

Der Adler tritt in der Antike bei mehreren indoeuropäischen Völkern an die Stelle der Taube, des Symbols der Liebesgöttin, und steht für Kraft, Stärke und herrscherliche Gewalt der patriarchalen Kulturen und ihrer höchsten Götter. So gilt es unter anderem als Vogel des Zeus bzw. Jupiter und wird zum Symbol des römischen Reiches. Von diesem geht er auf das oströmische, auf das erneuerte Heilige Römische Reich deutscher Nation und auf Moskau, das dritte Rom, über.

Auch das Christentum integriert den Adler in seine Ikonographie.

Bis heute ist der Adler Bestandteil der Nationalen Symbolik der Bundesrepublik Deutschland und Österreich.

Sonntag, 11.12.2005, 11:00 Uhr, Saarlandmuseum

Besichtigung der Ausstellung „Die Brücke in der Südsee. Exotik der Farbe“ mit 1-stündiger Führung um 11:15 Uhr.

Vor hundert Jahren wurde die Künstlergruppe „Die Brücke“ gegründet, die eine neue Kunstrichtung vertrat und den Beginn der expressionistischen Malerei in Deutschland markierte. Darüber hinaus leitete sie den Wendepunkt zur Moderne in der deutschen Kunstgeschichte ein.

Die herausragenden Bestände des Saarlandmuseums an Werken von Brücke-Künstlern bildeten in diesem Jubiläumsjahr den Ausgangspunkt für eine Ausstellung.

Sonntag, den 18. Dezember 2005, 17:00 Uhr, Gemeindesaal der kath.

Kirche St. Paulus, Lebacher Str. 119, 66113 Saarbrücken-Malstatt.

Weihnachtsfeier nach der Griechisch-Orthodoxen Liturgie, die in der Kapelle am selben Standort stattgefunden hat. Es wurden gratis angeboten: eine griechische Weihnachtssuppe und traditionelles selbstgebackenes Weihnachtsgebäck.

Viele Gäste und insbesondere Kinder waren dabei. Bei den Vorbereitungen bot sich wenig Hilfe an. Umso mehr bedanke ich mich bei Ulla Abrahams und bei Alexander Panagopoulos für ihren Einsatz.

Freitag, den 06.01.2006, 18:00 Uhr, im Restaurant Dionysos.

Traditionelles Aufschneiden des Silvesterkuchens.

Es war eine sehr gelungene Neujahrsfeier mit vollem Haus und 9 selbstgebackenen Silvesterkuchen. Entsprechend groß war auch die Anzahl der Glücksmünzen, die den Gästen zugefallen sind.

Freitag, 27.01.2006, 20:00 Uhr großer Saal VHS-Zentrum, Schlossplatz
Musikabend über Mikis Theodorakis mit Vortrag von Prof. Andreas Göpfert,
Klavier: Dimitris Ktistakis, Gesang: Myrsini Margariti

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Seniorenbüro des Stadtverbandes Saarbrücken organisiert. Schirmherr war Herr Michael Burgert, Stadtverbandspräsident. Im Anschluss hat die DGG Saar zu einem Umtrunk mit Imbiss eingeladen, eine Geste, die sehr gut angekommen ist. Die Veranstaltung hat vom Publikum, es waren ca. 180 Besucher, höchstes Lob geerntet. Herr Prof. Göpfert erreichte mit

seinen Ausführungen über das bewegte Leben dieses großen griechischen

Komponisten, Mikis Theodorakis, das Herz des Publikums und das Künstlerduo

entzückte mit seinen künstlerischen Darbietungen.

Sonntag, 29. Januar 2006, ganztägig

Bahnfahrt nach Frankfurt zur Ausstellung: „**Ägypten-Griechenland-Rom. Abwehr und Berührung**“.

Bei wunderbarem Wetter hat sich die 23-köpfige Besuchergruppe mit der Bahn auf den Weg nach Frankfurt gemacht. Die Ausstellung war interessant, die Führung sehr kompetent, das Mittagessen in der „Weinstube im Römer“ angemessen und die Rückfahrt, nach einem kurzen Besuch der Ausstellung über die Skulpturen des Parthenon, wie geplant. Es war eine schöne Exkursion!

Freitag, den 17. bis Sonntag, den 19. März 2006Exkursion nach Weimar

anlässlich der Mitgliederversammlung der Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften (VDGG), deren Mitglied auch unsere Gesellschaft ist.

Dreizehn Mitglieder nahmen an der Reise teil und bildeten zahlenmäßig die stärkste Delegation von den insgesamt 27 teilnehmenden Gesellschaften.

Außer den wunderbaren Eindrücken aus Weimar brachte ich folgende Neuigkeiten:

1. Der Vorstand der VDGG wurde in der bisherigen personellen Zusammensetzung für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Vorsitzende ist Frau Dr. Skarpelis-Sperk, ehem. MdB, und ich bin wieder als stellvertretende Vorsitzende gewählt.
2. Die Zeitschrift „Hellenika“, wurde jahrzehntelang vom Dachverband VDGG unter der Leitung von Frau Prof. Isidora Rosenthal-Kamarinea herausgebracht, später aber wegen Krankheit eingestellt, wird wieder erscheinen.
3. Der Antrag der DGG Saar zum Thema „Die Zusammenführung der Marmorskulpturen des Parthenon“ wurde mit eindeutiger Mehrheit (22 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Stimme Enthaltung) von der Mitgliederversammlung beschlossen. Im Antrag wird empfohlen, die griechischen Vorschläge zu unterstützen, die eine Rückgabe der „Elgin-Marmorskulpturen“ vom Britischen Museum an das Neue Akropolismuseum befürworten. Der Vorstand der VDGG ist sogar einen Schritt weiter gegangen und appellierte an die Verantwortlichen der Archäologischen Sammlungen und Museen in

Deutschland, die in ihrem Besitz befindlichen Relief-Fragmente des Parthenon an Griechenland zurückzugeben, dem Beispiel der Uni Heidelberg folgend. Die Teilnehmer der Reisegruppe waren von der Reise begeistert, so dass die Überlegung gereift worden ist, aus der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung der Dachorganisation VDGG eine Gruppenreise zu dem jeweiligen Ausrichtungsort zu unternehmen und das Programmangebot der Gastgeber nutzen.

Freitag, 03. März 2006, 21:00 - 04:00 Uhr, VHS-Zentrum Saarbrücken

**Musikveranstaltung gewidmet dem Thema:
„Griechische Traditionslieder: Das Dhimotiko-Lied“.**

Obwohl das Wetter sehr ungünstig war, erlebte ein noch relativ zahlreich erschienenenes Publikum einen schönen Musikabend mit der sechsköpfigen griechischen Musikband „I Parea mas“ aus Nürnberg, die Musikinstrumente wie Klarinette und pontische Lyra mitgebracht hatte.

Ich erinnere daran, dass es an diesem Tag ständig geschneit hatte, was große Verkehrsprobleme im Saarland und in Deutschland verursachte. Opfer des schlechten Wetters war auch die Musikband, die wegen Verkehrsstaus auf der Autobahn erst mit mehrstündiger Verspätung angekommen ist.

Viele Mitglieder sagten wegen der schwierigen Verkehrsverhältnisse telefonisch ihre Teilnahme an der Veranstaltung ab. Die Folgen waren: weniger Publikum, übriggebliebenes Essenangebot, weniger Getränkeverbrauch und natürlich weniger Einnahmen!

Sonntag, 12. März 2006, 11:00 Uhr, Saarlandmuseum, Alte Sammlung Ausstellung: „**Antike à la carte. Meisterwerke des Klassizismus aus Neapel.**“

In der Ausstellung wurden unbekannte „antikisierende“ Prachtvasen des 19. Jh. präsentiert, die die Antikenbegeisterung jener Zeit spürbar gemacht haben.

19 Mitglieder nahmen an der Führung durch die Ausstellung teil, der sogar eine kurze Besichtigung der ständigen Ausstellung vorausging.

Anschließend haben neun Mitglieder beim Mittagessen in der Schlachthof-Brasserie teilgenommen. Diese Veranstaltung hat unseren Sonntag verschönert.

Sonntag, 23. April 2006, ab 11:30 Uhr GRIECHISCH-ORTHODOXES **OSTERFEST** im Erdgeschoss der Haus der Zukunft der Saarbrücker Stadtwerke

Das Festprogramm zu griechischen Ostern hat um 9:30 Uhr mit einer Griechisch-Orthodoxe Liturgie in der Kapelle der kath. Kirche St. Paulus begonnen, wobei diese Liturgie von Dr. Georgios Bassioudis aus Mannheim zelebriert wurde.

11:30 Uhr Beginn das Osterfest im Haus der Zukunft.

Die Schirmherrschaft für das Fest hat Frau Christa Piper, Bezirks-Bürgermeisterin Saarbrücken-Mitte, übernommen.

Es wurden angeboten:

- Zwei Lämmer am Spieß gegrillt ,sowie 280 Souvlaki
- Vorspeisenteller mit griechischen Spezialitäten,
- Griechische Weine und andere alkoholische sowie nichtalkoholische Getränke,
- Ein rotes Osterei und Ostergebäck GRATIS für die Gäste,

- Kleine Spielsachen für die Kinder,
- ab 11:30 Uhr griechische LIVE-MUSIK mit der Musikgruppe von Kostas Antoniadis.
Dabei hat das Publikum ausgiebig griechische Tänze tanzen können!

Der Vorstand der Saarbrücker Stadtwerke, Herr Prof. Dr.-Ing. Franz Heinrich hat die Galerie im Erdgeschoss o.g. Anwesens der DGG Saar für dieses Fest freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Ich bedanke mich im Namen der DGG Saar ganz herzlich für diese großzügige Geste. Leider scheint, dass dieser Raum künftig nicht mehr zur Verfügung steht.

Meinen Dank an die üblichen Verdächtigen möchte ich an dieser Stelle zum Ausdruck bringen.

Samstag, den 01. Juli 2006, 16:00 Uhr, Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Besichtigung der Ausstellung „Macht & Pracht. Europas Glanz im 19. Jahrhundert“ mit 1 ½ - stündiger Führung. Unsere Erkenntnis war, dass keiner von uns auch nur ein Einziges Ausstellungsgegenstand bei sich zu Hause haben wollte, so übertrieben protzig waren die Objekte!

09. Juli 2006, „Griechenfest“ in Dörrenbach.

„Griechenfest“ wird das traditionelle Sommerfest der DGG Saar im Ostertal genannt, das seit 26 Jahren in Dörrenbach gefeiert wird. An diesem Sonntagabend fand das Endspiel der WM statt, das die Besucher meistens zu Hause angeschaut haben. Die Veranstaltung war ein Erfolg, wobei das leicht wolkige Wetter zur Abmilderung der Hitze beigetragen hat, sodass ein angenehmes Klima herrschte. Die Musikband um Kostas Antoniadis hat gekonnt gespielt, das Publikum tanzte, das Essen- und Kuchenangebot kam gut an. Schätzungsweise 240 Gäste belegten gleichzeitig die 30 Brauerei- Sitzgarnituren, die unter den Bäumen aufgestellt waren. Im Rundschreiben habe ich meinen Dank an die zahlreichen Mitglieder, die geholfen haben, zum Ausdruck gebracht. Den wiederhole ich heute.

Sonntag, den 23. Juli 2006, 11:00 Uhr, Museum für Vor- u. Frühgeschichte, Schlossplatz Saarbrücken.

Besichtigung der Ausstellung „An heiliger Stätte. Römische Kulte und Heiligtümer an der Saar“ o. vereinfacht formuliert „Die Götter an der Saar“ mit 1-stündiger Führung.

Freitag, den 04. August bis Sonntag, den 06. August 2006. **Teilnahme am Saarbrücker Drachenbootrennen zum fünften Mal!**

Das Drachenbootrennen in Saarbrücken fand zum 8. Mal im Rahmen des Saarspektakels statt und lockte, wie jedes Jahr, über 300.000 Gäste nach Saarbrücken. Die Wettbewerbsgruppen waren unterteilt in: „Fun-Fun“ (*gelegentliches Training*), „Fun-Sport“ (*regelmäßiges Training*) und erstmalig „Fun-Damen“. Die DGG Saar trat mit ihrer Mannschaft „Das Pegasus Team“ in der Kategorie Fun-Fun an.

Am Freitag, den 4. August, wurden die Vorläufe ausgetragen. Während des Rennens werden die Mannschaften vorgestellt. Tausende von Menschen entlang des Ufers erfuhren was bedeutet DGG Saar, welche Ziele und viele Mitglieder sie hat und dass Ihr Motto lautet: kosmopolitisch-dynamisch-synchron.

Durch diese Werbung wächst der Bekanntheitsgrad unserer Gesellschaft. Dies ist auch ein wesentliches Motiv für Firmen, Institutionen und Vereine, beim Drachenbootrennen teilzunehmen.

Das Pegasus Team hat beim Vorlauf den 1. Platz belegt und qualifizierte sich dadurch direkt für die Achtelfinalläufe, die am Samstag, den 5. August stattfanden, ohne die sogenannten Hoffnungsläufe durchmachen zu müssen!

Das Rennen am Samstag lief bei strömendem Regen, um 15:32 Uhr. *Das Pegasus Team* belegte den 2. Platz und qualifizierte sich damit für die Viertelfinalläufe am Sonntag, den 6. August.

Der Sonntag war ein besonders stressiger Tag, denn das Pegasus Team musste drei Mal insgesamt antreten und zwar um 15:24 Uhr bei den Viertelfinalläufen, wo es den 2. Platz belegte, um 16:12 Uhr beim Halbfinale, wo es den 4. Platz belegte und eine Stunde später, um 17:32 Uhr, musste *Das Pegasus Team* zur Ermittlung der Plätze 5 bis 8 gegen die *Wirtschafts-junioren, die Karlsberg Brauerei und die Landesbausparkasse* antreten.

Das Pegasus Team lieferte dabei ein hervorragendes Rennen und erreichte als erstes Boot das Ziel. Damit gewann die DGG Saar e.V. **den 5. Platz** unter den **insgesamt 62 Bootsmannschaften, die in der Kategorie FUN-FUN** beim Drachenboot-Rennen 2006 teilgenommen haben! Herzlichen Glückwunsch!

Zur Zusammensetzung des Pegasus Teams:

Das Pegasus Team besteht aus 17 Personen, wovon zunächst 5 Mitglieder der DGG Saar waren und 5 Mitarbeiter des Bauamtes Sulzbach, wo ich bis vor einem Jahr Bauamtsleiterin war. Die anderen waren Verwandte oder Freunde der besagten Teilnehmer. Bei einer Zusammenkunft der Mannschaft nach dem Rennen überreichten mir die Nichtmitglieder der DGG je einen ausgefüllten Aufnahmeformular für die DGG Saar. So gewann unsere Gesellschaft auf einem Schlag 11 neue, darunter ein Kind, Mitglieder. Außerdem überreichten mir 128,- € als gemeinsame Spende und 85,- € als Einzelspende. Sie schenkten Ingolf und mir je einen T-Shirt, wie diesen, und alle anderen trugen ebenfalls einen solchen!

Sonntag, 13. August 2006, ganztägig

Bahnfahrt nach Bonn zur Besichtigung der Ausstellung „Die Guggenheim Sammlung“ in der Kunst- und Ausstellungshalle.

15 Personen haben teilgenommen und waren von der Ausstellung, die Organisation und den Reisepreis (25,-€) sehr angetan.

Sonntag, den 3. September 2006, 11:00 Uhr, Ulanenpavillon, Am Staden :Griechisches Sommerfest.

Es war eine schwierige Entscheidung, das Fest beim herrschenden regnerischen Wetter starten zu lassen. Die Entscheidung ist 2 Tage vorher gefallen und es war eines der schönsten Festen beim Ulanenpavillon überhaupt. Obwohl mehrere konkurrierende Veranstaltungen an diesem Sonntag stattfanden, kamen viele Gäste, die auch lang geblieben sind.

Das Wetter hat gehalten, die Musikband „I Parea mas“ aus Nürnberg kam sehr gut an, und es war genug Publikum da, so dass die Esswaren, die Kuchen und das Grillgut restlos verbraucht wurden. Dazu möchte ich Dankesworte an Despina und Vasilis Papadopoulos aussprechen, die bereits am 11. August die Souvlaki hergestellt haben (sie lagen tiefgekühlt), bevor sie in Urlaub nach Griechenland

gefahren sind. Aber auch an die Grillmeister Michael Jäckel, Werner Kerb und Kimon Alexiadis richte ich meinen Dank aus, sowie an die Helfer und Helferinnen an der Essens- und Getränkeausgabe: Walter und Marie Jene, Monika Kerb, Christine Jäckel, Panagiota Artopiadis u.a.

Einen herzlichen Dank richte ich auch an Maria und Peter Brendel, die 137 griechischen Kaffees zubereitet und unsere Kasse mit 137,- € gefüllt haben. Und diese Leistung lediglich innerhalb von ca. 3 Stunden insgesamt.

Als erwähnenswert ist weiter zu berichten, dass die Saarmesse GmbH unser Fest mit 500,- € gesponsert und die Bezirksbürgermeisterin Saarbrücken-Mitte die Schirmherrschaft übernommen hat. Gleich Sonntags Morgen hat der Bezirksrat Saarbrücken-Mitte seinen Stammtisch an zwei Biergarnituren eingerichtet. Dies war bei der Behandlung unseres Antrags auf finanzielle Unterstützung sehr hilfreich, denn die Ratsmitglieder hatten die Gelegenheit unser Fest aus der Nähe zu erleben.

Es liegt inzwischen die Zusage über einen Zuschuss in Höhe von 1000,-€ vor!

Herr Manfred Becker hat ebenfalls einen Zuschuss von 150,-€ zugesagt.

Freitag, den 17. November 2006, 21:00 Uhr – 04:00 Uhr.

Musikabend mit dem Thema: „Griechische Volkslieder aus Smyrna“
im großen Saal im VHS-Zentrum.

Diese Veranstaltung ist vielen frisch in Erinnerung. Der Saal war voll Gäste, insbesondere mit jungen Studenten, die sich zum Teil im Rahmen des Erasmus-Programms in Saarbrücken aufhalten und die die ganzen Vorräte an Ouzo ausgetrunken haben, ohne trinkfest zu sein.

Aufgetreten ist die Ihnen bekannte griech. Musikgruppe „**Ithikon akmeotaton**“ mit Kostas Karagiotzidis, der bis 4:00 Uhr morgens unermüdlich gespielt hat. Es wurde intensiv getanzt, das Essen, das Wasser und die besseren Weine wurden aufgebraucht. Wir hatten Grund zufrieden zu sein, bis auf die Notwendigkeit, aufräumen zu müssen, um den Saal durch das Personal reinigen zu lassen.

Nichterfüllte Programmpunkte:

Zwei Mal musste das „Griechische Kochvergnügen“ ausfallen: am 08.03.2006, weil uns die Lehrküche im Berufsbildungszentrum Schmollerstr. nicht zur Verfügung gestellt wurde und am 11. 10.2006, aufgrund eines Todesfalles in der Familie von Christine Jäckel. Heute hat sich ebenfalls deswegen entschuldigt.

Die dreitägige Bahnfahrt nach Berlin ist deswegen ausgefallen, weil die Fachtagung, die zum Anlass für die Reise diente, auf den Januar 2007 verlegt wurde.

Stammtische

Folgende besondere Stammtischabende möchte ich erwähnen:

Donnerstag, 01. Dezember 2005, 20:00 Uhr, im Restaurant „Dimitra“,

Alexandros Panagopoulos, unser Schatzmeister, hat einen Beitrag über den griechischen Schriftsteller Nikos Kazantzakis, sein Leben und Werk, vorgetragen, der sehr interessant war.

Donnerstag, 02. Februar 2006, 20:00 Uhr, im Restaurant „Dimitra“,

Thema des Abends: „Die Zusammenführung der Marmorskulpturen des Parthenon – Eine kulturelle Herausforderung“, ein Bericht der Vorsitzenden über eine Ausstellung

in der Römerhalle in Frankfurt. Die anwesenden ca. 20 Mitglieder konnten einen Überblick über dieses für Griechenland sehr bewegende Thema gewinnen und sich über die moderaten Vorschläge der griechischen Seite zur Kooperation mit dem Britischen Museum informieren.

Donnerstag, 07. September 2006, 20:00 Uhr, im Restaurant „Dimitra“,

Frau Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin von Saarbrücken, ist meiner Einladung gefolgt und besuchte unseren Stammtisch an diesem Abend.

Ich habe mich im Namen der DGG bei Ihr für die gewährte finanzielle Unterstützung unserer Projekte durch die Stadt bedankt und über die zukünftigen Perspektiven unserer Gesellschaft gesprochen.

Donnerstag, 05. Oktober 2006, 20:00 Uhr, im Restaurant „Dimitra“,

Vorführung eines Reisefilms über Troja von unserem Mitglied Herrn Gerd Braun. Der Stammtisch war gut besucht, wie ich erfuhr. Ich war mitten in der Ägäis in dieser Zeit.

Griechisch-Orthodoxe Liturgien

Es fanden sechs Termine Griechisch-Orthodoxer Liturgien, einschl. der Osternliturgie, statt. Seit Juli 2005 wird die Liturgie nicht mehr in der Friedenskirche zelebriert, sondern in der Kapelle der kath. Kirche St. Paulus in Malstatt. Die Standortregelung wird positiv beurteilt, weil wir die Möglichkeit haben, anschließend im Nebenraum zusammenzukommen.

Saarbrücken, den 124.11.2006

E. Graßmann-Gratsia
Vorsitzende der DGG Saar